

Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge

beim Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz (TMMJV)

Werner-Seelenbinder-Straße 5

99096 Erfurt

Telefon 0361 57 35 11 705

Fax 0361 57 35 11 699

Mail veranstaltung.bimf@tmmjv.thueringen.de

www.thueringen.de/bimf

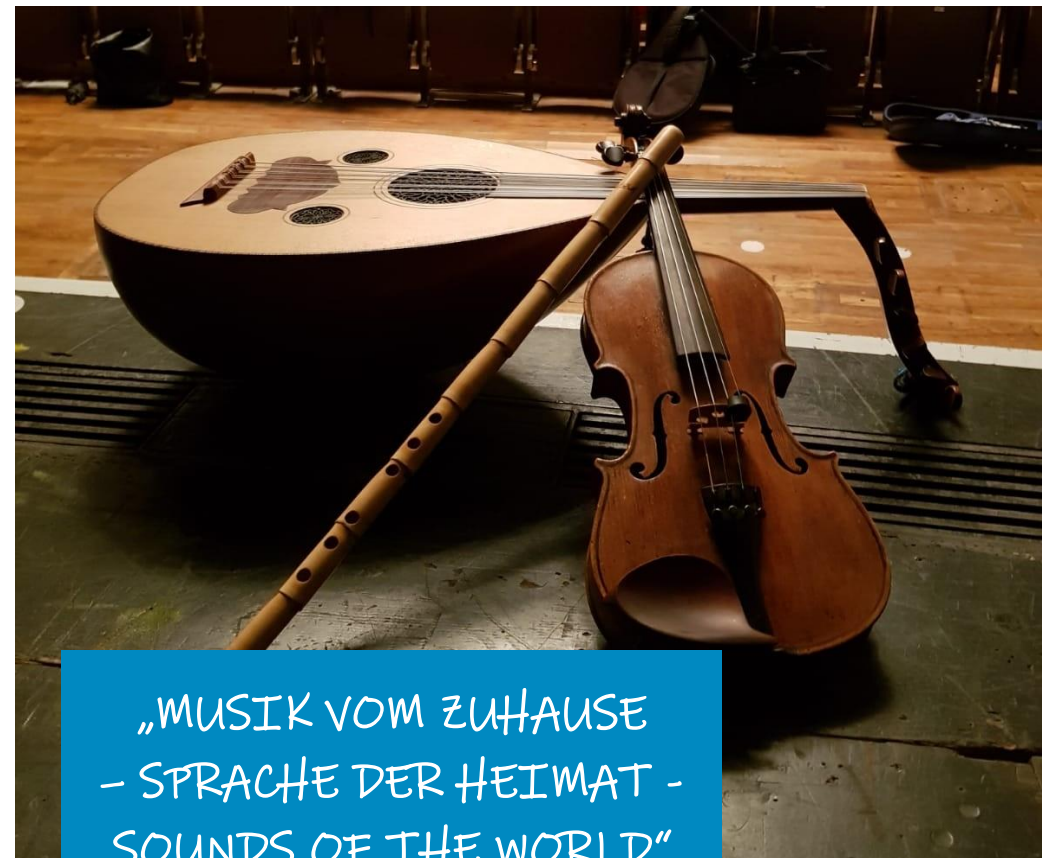


Eröffnung Interkulturelle Woche 2020

Freitag, 25. September 2020 | 18:00 Uhr |

KulturQuartier Schauspielhaus, Erfurt

ZUSAMMEN LEBEN, ZUSAMMEN WACHSEN



„MUSIK VOM ZUHAUSE
- SPRACHE DER HEIMAT -
SOUNDS OF THE WORLD“

„MUSIK VOM ZUHAUSE - SPRACHE DER HEIMAT - SOUNDS OF THE WORLD“

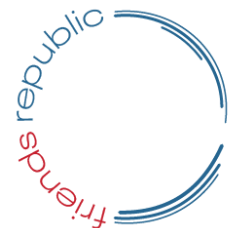
Programmablauf

- Java Syndicate „Salam“ (Ras Muhammad)
- Normish by Nature Kid „YE“ (Burna Boy)
- Baltic Wind „Pūt vējiņi“
„Div Dūjiņas“
- Jusur „Ya mal el-Sham“
(ein Liebeslied an die Heimat und Damaskus)
- Maximal Pigmentierte Facility Manager „Mañana en el abasto“ (Sumo, 1987)
Lyrics by Luca Prodan
- Tembur „Dar Hejiroke“ (Feigenbaum) und
„Ez kevok im“ (Ich bin eine Taube)
- Las Sabandijas „Mi casa tu casa“ (Daniel Blanco)
- Galerna „Vientos del pueblo“
(vertontes Gedicht von Miguel Hernández)
- Jamshed Barracque „Dewhaaye Mast“ (Farhad Darya)

Projekträger
friends republic e. V.

Künstlerische Leitung
Susanne Sander

gefördert durch



Heidehof
Stiftung

Freistaat Thüringen  Beauftragte für Integration,
Migration und Flüchtlinge



Jamshed Barracque

(Afghanistan und Deutschland)

Steffen Gräf, Jamshed Hashemi Abdul Aziz, Stefan König, Stefan Melzer, David Henkel-Burchard, Torsten Ebener

„Dewhaaye Mast“ (Farhad Darya)

abenteuerlustig, kulturintensiv verbindend, musikalische
Entdeckungsreise, herausfordernd

„Musik ist für uns ein Herzen- und Türenöffner, sie ist wie eine internationale Sprache. Musik haben wir im Blut, so dass sie ein individueller Ausdruck eines jeden selbst ist und im Miteinander so verbindet, dass sie manchmal fast therapeutische Aspekte mit sich bringt.“

FannToSee

Alia Laith Sharif, Monhal Khader,
Oqba Bouzian, Axel Dorr,
Firas Alimam, Zradašt Yosuf
unter der Leitung von C.W. Olafson





Las Sabandijas

(Zentralamerika und Deutschland)

Daniel Blanco, Vladimir Núñez,
Pavel Jahn, Leonie Härle, Carlos Prieto,
Andrés Romero

„Mi casa tu casa“ (Daniel Blanco)

tanzlustig, gesprächig, Bierfans, Musik-Liebhaber

„Lateinamerikanische Länder sind dafür bekannt, dass das Leben dort einfach (unbürokratisch) ist und dass die dortigen Landsleute stetig gute Laune und ein fröhliches Wesen haben. Unabhängig davon, wie die politische oder wirtschaftliche Lage ist, hat der Latino immer etwas zu geben.“



Galerna

(Spanien und Deutschland)

Dr. Dave, Jens-Uwe Lössl, Jesús
Fernández Álvarez, Phillip Koch, Urko
Onaindia, Pia Boller, Noeli Baccino

„Vientos del pueblo“

(vertontes Gedicht von Miguel Hernández)

Reunion, Fusion, Perspektivwechsel, Passion

„Das Lied handelt von der Vereinigung der Völker, von der Verteidigung gegen den Faschismus. Alle vier Regionen in Spanien sollen vereinigt werden. Das Lied ist hoch aktuell und es soll wachrütteln gegen eine Spaltung der Gesellschaft.“



Java Syndicate

(Indonesien und Deutschland)

Sesilia Susilowati Setyaningsih, Yogi
Jaelani, Ghazian Kalinggamurdaning,
Regina Morgenroth, Thomas Schmidt,
Alexander Basner, Roman Krakovic,
Uwe Krieger, Zilli Henneberg, Christian
Hoche

„Salam“ (Ras Muhammad)

Freude, Begeisterung, Einzigartig, TANZEN

„Durch die Musik sind eigentlich alle eins. Keine Grenzen. Keinen Hass. Vor allem Menschen zu inspirieren, das Leben wertzuschätzen sowie zu lieben. Dieses Geschenk an alle auch teilen.“



Normish by Nature Kid

(Nigeria und Deutschland)

Meshael Felix, Norman Sinn

„YE“ (Burna Boy)

Umwege erweitern die Ortskenntnis

„Worte können Wunden schaffen, Worte können Wunden heilen. Zusammen das Zünglein an der Waage, damit möchten wir ausdrücken, dass wir zusammen die Transformation anstoßen, Unverrückbares umstoßen und uns am Ende umarmen.“



Baltic Wind

(Lettland und Deutschland)

Ilze Polakova, Liene Henkel, Friedemann Seifert-Henkel, Katja Laurenat, Meo Laurenat, Nea Laurenat, Marek Swoboda

„Pūt vējņi“ und „Div Dūjiņas“

Liebe, Leben, Musik, Rhythmus

„Musik ist eine universelle Sprache und wir finden es schön, dass wir mit unseren Liedern etwas über die Kultur Lettlands erzählen können. Während wir über die Kämpfe für Freiheit und den Wunsch nach Unabhängigkeit erzählen und nun stolz darauf sind, ein freies Land mit eigener Sprache zu sein, mit der Freiheit unsere Kultur auszuleben, möchten wir an die Regionen der Welt denken, die diesen Traum noch erkämpfen müssen.“



Jusur

(Syrien und Deutschland)

Ibrahim Bajo, Miral Zidan, Christof Nachtigall, Martin Hammer, Ronald Bach, Martina Jurisch, Samaa Hijazi

„Ya mal el-Sham“

(ein Liebeslied an die Heimat und Damaskus)

weltoffen, mitfühlend, neugierig, bunt

„Musik ist eine universelle Sprache, in der wir uns alle verstehen können. Die vielfältigen Melodien, Rhythmen, Sprachen und ethnischen Besonderheiten bereichern unser kulturelles Leben immens und fördern Integration, Toleranz und Völkerverständigung.“



Maximal Pigmentierte Facility Manager

(Argentinien und Deutschland)

Joaquín Nández, Robert Meyer, Sven Söderberg, Ahmed Salem, Joseph Auguste

„Mañana en el abasto“

(Sumo, 1987) Lyrics by Luca Prodan

quadratische, praktische, gute Ritter

„... und wie viel Menschlichkeit und Übermenschlichkeit gebraucht wird, um uns weg von der Heimat zuhause zu fühlen und anderen zu helfen, sich als Teil dieser Welt zu fühlen.“



Tembur

(kurdische Region und Deutschland)

Önder Kenat, Jens-Uwe Lössl, Ahmet Shaker

„Dar Hejiroke“ (Feigenbaum)

„Ez kevok im“ (Ich bin eine Taube)

peace, multiculturalism, discover, challenge

„Traditionelle Musik möchten wir spielen, auch wenn wir jung sind, weil sie zu unseren Wurzeln gehört. Wir sind tief mit der Musik verbunden, drücken unsere Gefühle und Meinungen damit aus.“